

Danziger Neueste Nachrichten

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger

Kernsprech-Anschluss Nr. 316.

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel und Telegramme ist nur mit genauer Quellen-Angabe...

Berliner Redaktions-Bureau: Kronenstraße Nr. 53. Telefon Amt I Nr. 2515.

Anzeigen-Preis für Stellen, Wohnungen u. Zimmer 15 Pf., alle übrigen Inserate 20 Pf. Reclamezettel 50 Pf.

Bezugs-Preis: Pro Monat 40 Pf. - ohne Zustellgebühr, durch die Post bezogen vierteljährlich Mt. 1,25 ohne Postgebühren.

Nr. 97.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Verent, Bohnsdorf, Brösen, Bätow Bez. Cöslin, Carthaus, Dirschau, Elbing, Gumbde, Hohenstein, Konitz, Langfuhr (mit Heiligenbrunn), Lauenburg, Marienburg, Marienwerder, Neufahrwasser, Neustadt, Neuteich, Odra, Oliva, Prast, Pr. Stargard, Schellmühl, Schidlitz, Schneek, Stadtgebiet-Danzig, Steegen, Stolp und Stolpmünde, Sutthof, Tegenhof, Weichselmünde, Zoppot.

1900.

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten.

Graf Waldersee.

Am morgenden Freitag begeht einer unserer höchsten Officiere sein fünfzigjähriges Militärdienst-Jubiläum. Es ist dies der General-Oberst Graf Waldersee, unter unseren activen hohen Militärs eine der markantesten, interessantesten und weitgenannten Persönlichkeiten.

Die Aufmerksamkeit weiter Bevölkerungskreise zog Waldersee schon seit dem Ausbruch des französischen Krieges auf sich. Er war damals Militärattaché bei der Botschaft in Paris, Generalstabsofficier im Majorsrang und Flügeladjutant Wilhelms I., der ihn nun an seine Seite ins Hauptquartier rief und ihm Gelegenheit gab, die Schlachten von Gravelotte, Beaumont und Sedan, sowie die Einschließung von Paris mitzumachen.

Am 1. April 1898 als Nachfolger des in den Ruhestand tretenden General-Feldmarschalls Grafen von Blumenthal zum Inspecteur der 3. Armee-Inspection ernannt, deren Standort zugleich von Berlin nach Hannover verlegt wurde.

Waise der nachbismarckischen Zeit Gerüchten, daß er für die den Kanzlerposten auszuweichen sei, Vorjuch geleistet, namentlich nahm man von ihm an, daß er als energischer Anhänger Bismarcks in dessen Wohnen wandeln werde.

Fürst Hohenlohe in Paris.

Elf Jahre war Fürst Hohenlohe deutscher Botschafter in Paris. Er war nach dem Frankfurter Frieden der erste Deutsche, dem es gelang, das französische Eis einigermassen zu brechen.

Was man sich wünscht, das glaubt man gern, und auch in diesem Falle ist der Wunsch der Vater des Gedankens. Die Franzosen möchten brennend gern den deutschen Kaiser, der für sie seit langer Zeit der Gegenstand lebhafter Neugier und vielleicht auch wirkliches Interesses bildet, bei sich sehen, während andererseits es gar nicht unwahrscheinlich ist, daß auch Kaiser Wilhelm, der sich über alles Mögliche zu unterrichten sucht, ganz gern die Pariser Weltausstellung besichtigen möchte.

Eines besonderen Studiums der Pariser Stimmung bedarf es nicht. Sie ist so günstig, wie seit der Zeit von 1866 nicht mehr. Das ist ausgemacht und wird von keiner Seite ernsthaft bestritten.

Die Flottenvorlage in der Budget-Commission.

Die Generaldiscussion über die Flottenvorlage wurde gestern in der Budgetcommission des Reichstages zu Ende geführt. Der Eindruck, den man aus dem Gang der Verhandlungen gewinnt, ist der, daß sich die Commissionverhandlungen wahrscheinlich noch außerordentlich in die Länge ziehen werden.

von 8 Linien Schiffen unbedingt erforderlich, oder könnte auch die in der französischen Marine übliche Stärke von 6 Linien Schiffen pro Geschwader, eventuell wenigstens für die Reserve-Schlachtflootte genügen?

Die Verhandlung begann mit einer unweissentlichen Discussion darüber, wie sich formell der Abmüthigungsparagraf im alten Flottengesetze zu der Flottenvorlage verhält. Die Regierung gab die Bereitwilligkeit zu erkennen, das alte Flottengesetz mit der Flottenvorlage zu einem einheitlichen Gesetze zusammenzuschweißen, um Unklarheiten fern zu halten.

Abg. Müller-Fulda (Centr.) führt an, die Vorlage habe gewisse Beunruhigung hervorgeufen, weil man sie in der öffentlichen Meinung mit der Notwendigkeit der Getreide-einfuhr zu begründen versucht habe; er wisse nicht, wie diese ungedruckte Propaganda veranlaßt habe; jedenfalls möchte sie zu der Klarstellung, wie man die beschriebenen Nachteile für die Landwirtschaft vermeiden wolle.

Abg. Graf Krieger (Centr.) führt an, die Stimmung der Landwirtschaft für die Flotte sei vielleicht gerade in Folge der Flottenagitation eine sehr wenig begünstigte. Die Landwirtschaft werde durch die gesteigerte Industrie naturgemäß zurückgedrängt; die Regierungen würden durch diese Verhältnisse von dem Interesse der Landwirtschaft noch mehr abgewandt.

Abg. Graf Krieger (Centr.) führt an, die Stimmung der Landwirtschaft für die Flotte sei vielleicht gerade in Folge der Flottenagitation eine sehr wenig begünstigte. Die Landwirtschaft werde durch die gesteigerte Industrie naturgemäß zurückgedrängt; die Regierungen würden durch diese Verhältnisse von dem Interesse der Landwirtschaft noch mehr abgewandt.

Abg. Graf Krieger (Centr.) führt an, die Stimmung der Landwirtschaft für die Flotte sei vielleicht gerade in Folge der Flottenagitation eine sehr wenig begünstigte. Die Landwirtschaft werde durch die gesteigerte Industrie naturgemäß zurückgedrängt; die Regierungen würden durch diese Verhältnisse von dem Interesse der Landwirtschaft noch mehr abgewandt.

Abg. Graf Krieger (Centr.) führt an, die Stimmung der Landwirtschaft für die Flotte sei vielleicht gerade in Folge der Flottenagitation eine sehr wenig begünstigte. Die Landwirtschaft werde durch die gesteigerte Industrie naturgemäß zurückgedrängt; die Regierungen würden durch diese Verhältnisse von dem Interesse der Landwirtschaft noch mehr abgewandt.

Abg. Graf Krieger (Centr.) führt an, die Stimmung der Landwirtschaft für die Flotte sei vielleicht gerade in Folge der Flottenagitation eine sehr wenig begünstigte. Die Landwirtschaft werde durch die gesteigerte Industrie naturgemäß zurückgedrängt; die Regierungen würden durch diese Verhältnisse von dem Interesse der Landwirtschaft noch mehr abgewandt.

Abg. Graf Krieger (Centr.) führt an, die Stimmung der Landwirtschaft für die Flotte sei vielleicht gerade in Folge der Flottenagitation eine sehr wenig begünstigte. Die Landwirtschaft werde durch die gesteigerte Industrie naturgemäß zurückgedrängt; die Regierungen würden durch diese Verhältnisse von dem Interesse der Landwirtschaft noch mehr abgewandt.

Abg. Graf Krieger (Centr.) führt an, die Stimmung der Landwirtschaft für die Flotte sei vielleicht gerade in Folge der Flottenagitation eine sehr wenig begünstigte. Die Landwirtschaft werde durch die gesteigerte Industrie naturgemäß zurückgedrängt; die Regierungen würden durch diese Verhältnisse von dem Interesse der Landwirtschaft noch mehr abgewandt.

angeregten Gedanken bedürftigen sollen, der jetzt gültige Zolltarif für die Industrie habe die Landwirtschaft schwer geschädigt, und man müsse den Interessen jedenfalls mehr Sorgfalt zuwenden; es sei sehr erwünscht zu dieser Frage eine Erklärung der verbündeten Regierungen zu hören.

Staatssecretär Thielmann: Eine Beschlußfassung der verbündeten Regierungen zu dieser Frage liege nicht vor. Der Gegenstand befindet sich in Bearbeitung, und man habe dabei die Interessen der Landwirtschaft im Auge, das könne er auch ohne formelle Beschlußfassung versichern. Das Ergebnis der Arbeiten des Wirtschaftlichen Ausschusses sei aber zur Zeit noch nicht zu übersehen.

Abg. Baasche (Radik.): Eine eingehende Antwort habe niemand verlangt, aber die von Müller-Fulda ganz allgemein gestellte Frage habe man jedenfalls beantworten können.

Staatssecretär Thielmann: Gerade diese allgemeine Fassung mache eine Antwort schwer; er könne nur wiederholt den besten Willen der Regierungen hervorheben, die Landwirtschaft so gut zu stellen, wie nur möglich.

Abg. Graf Krieger (Centr.): Die Antwort genügt nicht, man erwarte eine formelle Zustimmung im Sinne der gestellten Fragen. Die Regierungen täuschten sich, wenn sie glaubten, die Flottenvorlage werde von selbst in den Häfen einlaufen. Die heutige Debatte befriedige in keiner Weise; auch bezüglich der Deckungsfrage verlaute noch durchaus nichts aus Regierungskreisen; solche Wohlwollensversicherungen genügen dem Reichstag nicht; wenn man heute ohne bestimmte Zusicherungen die Verabreichung aussehe, sei dies für das Zustandekommen der Flotte höchst bedenklich.

Abg. Graf Krieger (Centr.): Die Debatte über die Flottenvorlage möge sich über die Frage schlichtig machen und seinen Beschluß formell verkünden; es sei nicht so schwierig, den Wunsch, wie er laut geworden, zu erfüllen. Er stelle anheim, eont. Thielmann's Erklärung zu Protokoll zu geben.

Abg. Behel (Soc.): Wie die Frage jetzt läge, entweder höhere Getreidepreise oder keine Flotte, hätte man sich die vorhergegangene Debatte sparen können; damit verlasse man den ganzen bisherigen Standpunkt, denn nun sollten doch die arbeitenden Klassen die Kosten tragen.

Abg. Müller-Fulda (Centr.): Die Sache um, man möchte nur, daß bei den Handelsverträgen die Interessen der Landwirtschaft wahrgenommen würden, damit sie gegenüber der Industrie weiter bestehen könne. Höhere Getreidepreise verminderten die Einfuhr; der Standpunkt bezüglich des Schutzes der schwachen Säulen werde in keiner Weise aufgegeben. Die Erklärungen des Staatssecretärs Thielmann würden ihn befriedigen, wenn sie für die verbündeten Regierungen verbindlich seien.

Abg. Prinz Arenberg (Centr.): Die Förderung unserer Seeinteressen bedeute für einen großen Teil der Bevölkerung ein Zurückdrängen der Landwirtschaft. Aus diesem Grunde bejahte man ein Aufgeben der Schutzpolitik.

Abg. Graf Krieger (Centr.): Eine Veranlassung der Zolltariffragen mit der Flotte ist unzulässig. Behel's Annahme sei ganz unzutreffend; die Deckungsfrage werde durch in keiner Weise aus der Welt geschafft. Die Interessen der Landarbeiter und Industriearbeiter seien einander zu halten.

Abg. Richter (Freis.): Die ganze bisherige Debatte enthalte lediglich ein Zusammenfügen von Gründen gegen die Flotte, er habe sich also mit Recht bisher zurückgehalten. Inoffiziell liege die Sache also nunmehr so, daß höhere Getreidepreise die Flottenkosten aufbringen sollten; der Schutz der schwachen Säulen werde dadurch illusorisch. Die Getreidepreise werde nicht abnehmen, denn der Bedarf steige über die Leistungsfähigkeit unserer Landwirtschaft hinaus.

Abg. Graf Krieger (Centr.) betont, daß eine Bewilligung der Flottenvorlage ohne gleichzeitige Festlegung der Deckungsfrage unmöglich sei. Etwas Mehrmaßnahmen der Steuern gegen die Partei zu Gunsten der Arbeiter zu verwenden. Die Generaldebatte ist damit beendet. Donnerstag beginnt die Commission die Specialberatung.

Die Afridi.

Die Afridi stehen wieder auf. So behaupten telegraphisch von uns gestern wiedergegebene Privatmeldungen, die über Gagnern kommen und die wir auf ihre volle Zuverlässigkeit zu prüfen außer Stande sind. Wir mögen die Nachricht aber nicht ignorieren, denn sie ist aus mancherlei Gründen höchst glaubhaft und im Falle ihrer Bestätigung bedeutet sie ein in der Folge nicht abzumahnendes außerordentliches Ereignis. Es war vor drei Jahren, als sich derselbe kriegerische, an der Nordwestgrenze Indiens, in unmittelbarer Nachbarschaft Afghanistans wohnende Stamm gegen die britische Herrschaft in Waffen erhob. Die äußere Ruhe wurde allerdings nach monatelangen Kämpfen wiederhergestellt, aber im Stillen hat nach allen unparteiischen Berichten die Gährung unter den Afridi fortgedauert. Sie ist auch wohl von außen her geschürt worden. Es ist nachgewiesen, daß 1897 mohamedanische Fanatiker aus Afghanistan, Persien, ja der Türkei kommend, ihren Glaubensgenossen an der indischen Grenze den heiligen Krieg gegen die Engländer gepredigt hatten. Der Aufstand ist damals mißglückt, aber schon darum sind die kriegerischen Afridi mißgestimmt. Kommen nun wieder fanatische Sendlinge von Nordwesten zu ihnen, so mögen sie diesen um so williger Gehör leihen. Auch ist durch die ganze mohamedanische Welt längst die wunderbare Kunde von dem Kampfe des kleinen Hirten- und Bauernvolks Südafrikas, den es gegen die britischen Armeen unternommen hat, durchgedungen und treibt zur Nachahmung des von den Boeren gegebenen Beispiels.

aufmarschirt sind, den gemeinsamen Weg zu den ihnen von den Afridis geöffneten Gebirgspässen nehmen würden.

Vom Kriegsschauplatz.

Die Boeren haben sowohl ihre Stellungen bei Dewetsdorp als auch die Belagerung von Wepener aufgegeben; es ist dieses eine Maßnahme, die man unter den jetzigen Umständen nur als richtig und angebracht wird bezeichnen können.

Feldmarschall Lord Roberts meldet von gestern aus Bloemfontein: Gestern Abend traf die Division unter General Pole-Carew ohne Verluste in Woodstock ein.

London, 25. April. (W. L. B.) Aus dem Boerenlager in Dewetsdorp wird dem Neuterbureau vom Sonnabend, den 21. April, gemeldet: General Dewet

London, 25. April. (W. L. B.) Aus dem Boerenlager in Dewetsdorp wird dem Neuterbureau vom Sonnabend, den 21. April, gemeldet: General Dewet

London, 26. April. (W. L. B.) Die „Times“ melden aus Woodstock (30 Meilen südlich von Bloemfontein) vom 24. April: General Rundle

London, 26. April. (W. L. B.) Ein Telegramm des Feldmarschalls Roberts aus Bloemfontein vom 25. April meldet: Der Feind, in Stärke von etwa 4—5000 Mann,

London, 26. April. (W. L. B.) Die „Times“ melden aus Mafeking vom 25. April: Die Boeren zogen sich, ohne daß sie verfolgt wurden, von Wepener auf der Straße nach Ladysbrand zurück.

Am Waalfluß bei Fourteenstreams ist es am Dienstag zu einem größeren Artilleriegefecht gekommen. Neuter meldet, die Boeren seien aus ihrer Stellung getrieben und hätten beträchtliche Verluste erlitten.

folgte längs der Flußufer Gewehrfeuer, bei dem mit großer Genauigkeit geschossen wurde; zwei Boeren-Artilleristen wurden getödtet, die Verluste der Engländer sind unbekannt.

London, 26. April. (W. L. B.) „Daily Mail“ meldet aus Kimberley vom 25. April: Gestern haben die Boeren in der Nähe von Windsorfontein ein neues Lager errichtet.

London, 26. April. (W. L. B.) Es ist keine Aussicht, daß der gegenwärtige Stand der Dinge sich ändere.

London, 26. April. (W. L. B.) Es ist keine Aussicht, daß der gegenwärtige Stand der Dinge sich ändere.

London, 26. April. (W. L. B.) Der Times wird von vorgestern gemeldet: Glaubwürdige Augenzeugen

London, 26. April. (W. L. B.) Der Times wird von vorgestern gemeldet: Glaubwürdige Augenzeugen

London, 26. April. (W. L. B.) Im Norden von Transvaal concentriren die Boeren größere Streitkräfte,

London, 26. April. (W. L. B.) „Daily Mail“ meldet von gestern aus Lourenço Marques: Sonntag Nacht wurde ein früher Versuch gemacht, die Brücke bei Komatiport zu zerstören.

London, 26. April. (W. L. B.) Sehr schlecht steht es in Mafeking. Lady Sarah Wilson telegraphirt

London, 26. April. (W. L. B.) Eine Abtheilung von 100 Cameron-Hochländern fuhr gestern von England nach Südafrika ab,

Deutscher Reichstag.

In den Parlamenten wird wieder gearbeitet. Das heißt, an jedem Mittag finden sich im Abgeordnetenhaus einige vierzig und im Reichstage einige zwanzig Leute ein,

London, 26. April. (W. L. B.) Die Vorlage wird hierauf einer Commission von 14 Mitgliedern überwiesen.

London, 26. April. (W. L. B.) Die Vorlage wird hierauf einer Commission von 14 Mitgliedern überwiesen.

London, 26. April. (W. L. B.) Die Vorlage wird hierauf einer Commission von 14 Mitgliedern überwiesen.

Berichtigung der ersten Beratung des Gesetzesentwurfs betreffend die Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten.

Abg. Schröder (Freis. Verein.): Das Gesetz sei zu spät eingebracht worden. Schuld daran sei die Eile vor Eröffnung der Reichsconventionen.

Abg. Dr. Haffke (Nat.) beantragt Ueberweisung an die Budgetcommission und fragt an, ob die neu concessionirten Gesellschaften in Kamerun zu Beiträgen für die Schutztruppe herangezogen würden.

Director Dr. v. Buchta verneint letzteres. Dies wäre unbillig den concessionirten Gesellschaften gegenüber, die noch keinen Schilling aus ihrem Unternehmen gezogen hätten.

Director Dr. v. Buchta verneint letzteres. Dies wäre unbillig den concessionirten Gesellschaften gegenüber, die noch keinen Schilling aus ihrem Unternehmen gezogen hätten.

Director Dr. v. Buchta kommt noch einmal auf die Concessionirung der Kamerun-Gesellschaften zurück. Diesen Gesellschaften ist keineswegs das Eigentum an dem Lande übertragen worden,

Abg. Graf Armin (Nat.) macht auf den Aufschwung des Plantagenbaus in Kamerun aufmerksam. Darauf wird der Etat der Budgetcommission überwiesen.

Abg. Graf Armin (Nat.) macht auf den Aufschwung des Plantagenbaus in Kamerun aufmerksam. Darauf wird der Etat der Budgetcommission überwiesen.

Abg. Graf Armin (Nat.) macht auf den Aufschwung des Plantagenbaus in Kamerun aufmerksam. Darauf wird der Etat der Budgetcommission überwiesen.

Abg. Graf Armin (Nat.) macht auf den Aufschwung des Plantagenbaus in Kamerun aufmerksam. Darauf wird der Etat der Budgetcommission überwiesen.

Abg. Graf Armin (Nat.) macht auf den Aufschwung des Plantagenbaus in Kamerun aufmerksam. Darauf wird der Etat der Budgetcommission überwiesen.

Abg. Graf Armin (Nat.) macht auf den Aufschwung des Plantagenbaus in Kamerun aufmerksam. Darauf wird der Etat der Budgetcommission überwiesen.

Abg. Graf Armin (Nat.) macht auf den Aufschwung des Plantagenbaus in Kamerun aufmerksam. Darauf wird der Etat der Budgetcommission überwiesen.

Abg. Graf Armin (Nat.) macht auf den Aufschwung des Plantagenbaus in Kamerun aufmerksam. Darauf wird der Etat der Budgetcommission überwiesen.

Abg. Graf Armin (Nat.) macht auf den Aufschwung des Plantagenbaus in Kamerun aufmerksam. Darauf wird der Etat der Budgetcommission überwiesen.

Abg. Brömel (Freis. Berg.) beantragt Ueberweisung als Material und führt aus, es sei nicht angängig, daß sich das Haus mit Vorklagen aus der Hand von Petitionen befreie.

Abg. Dommer (Soz. d. Frei. V.) befreit die Nothwendigkeit eines Zollgesetzes auf die Erzeugnisse der Gemüsesucht und des Obst- und Karstoffbaues.

Abg. Richter (Freis. Berg.) tritt ebenfalls für Ueberweisung als Material ein.

Abg. Graf v. Limburg-Sturum (Cons.) meint, es handle sich in vorliegenden Falle um Karstoff, die Produkte des Garrenbaus seien, solche, die als Nahrungsmittel im Frühjahr eingeführt würden.

Abg. Dr. Barth (Freis. V.) weist darauf hin, daß man den Karstoff nicht anheben könne, ob sie Nahrungsmittel oder Massenartikel für Volksernährung seien.

Abg. Dr. Barth (Freis. V.) weist darauf hin, daß man den Karstoff nicht anheben könne, ob sie Nahrungsmittel oder Massenartikel für Volksernährung seien.

Abg. Dr. Barth (Freis. V.) weist darauf hin, daß man den Karstoff nicht anheben könne, ob sie Nahrungsmittel oder Massenartikel für Volksernährung seien.

Abg. Dr. Barth (Freis. V.) weist darauf hin, daß man den Karstoff nicht anheben könne, ob sie Nahrungsmittel oder Massenartikel für Volksernährung seien.

Abg. Dr. Barth (Freis. V.) weist darauf hin, daß man den Karstoff nicht anheben könne, ob sie Nahrungsmittel oder Massenartikel für Volksernährung seien.

Abg. Dr. Barth (Freis. V.) weist darauf hin, daß man den Karstoff nicht anheben könne, ob sie Nahrungsmittel oder Massenartikel für Volksernährung seien.

Abg. Dr. Barth (Freis. V.) weist darauf hin, daß man den Karstoff nicht anheben könne, ob sie Nahrungsmittel oder Massenartikel für Volksernährung seien.

Abg. Dr. Barth (Freis. V.) weist darauf hin, daß man den Karstoff nicht anheben könne, ob sie Nahrungsmittel oder Massenartikel für Volksernährung seien.

Abg. Dr. Barth (Freis. V.) weist darauf hin, daß man den Karstoff nicht anheben könne, ob sie Nahrungsmittel oder Massenartikel für Volksernährung seien.

Abg. Dr. Barth (Freis. V.) weist darauf hin, daß man den Karstoff nicht anheben könne, ob sie Nahrungsmittel oder Massenartikel für Volksernährung seien.

Abg. Dr. Barth (Freis. V.) weist darauf hin, daß man den Karstoff nicht anheben könne, ob sie Nahrungsmittel oder Massenartikel für Volksernährung seien.



Vergnügungs-Anzeiger Stadt-Theater. Donnerstag, den 26. April, Abends 7 Uhr: Abonnements-Vorstellung. Bei ermäßigten Preisen. Benefiz für Filomene Staudinger. Mutter und Sohn. Schauspiel in 5 Acten und 2 Abtheilungen mit freier Benutzung des Bremer'schen Romans von Charlotte Birch-Pfeiffer. Regie: Franz Schiele. Erste Abtheilung (zwei Acte).

Der Nachbar. Zweite Abtheilung (drei Acte). Spielt 15 Jahre später. Personen: Generalin, Bruno, Dr. Stephan von Mannsfeld, Franziska, seine Frau, Selma, Frau von Pirau, Eveline, Amalie, Herr von Stiefen, Herr von Hornthal, Gundula, Kammerfrau der Generalin, Diener der Generalin. Die Handlung spielt in Mannsfeld, einem Gute der Generalin. Größere Pause nach der 1. Abtheilung. Eine Stunde nach Beginn der Vorstellung Schnittbilletts für Siehparterre a 50 S. - Ende vor 10 Uhr. Spielplan: Freitag, Abonnements-Vorstellung, P. P. D. Bei ermäßigten Preisen. Die Puppe. Sonnabend, Abonnements-Vorstellung, P. P. E. Bei ermäßigten Preisen. Ein Blitzmädel. Sonntag Nachmittags 3 1/2 Uhr. Bei ermäßigten Preisen. Jeder Erwachsene hat das Recht, ein Kind frei einzuführen. Die Puppe.

Wilhelm-Theater. Director und Besitzer: Hugo Meyer. Hervorragendes Programm. 12 Glanz-Nummern ersten Ranges. The American Biomatograph. Szenen aus dem Transvaalkriege. Täglich nach beendeter Vorstellung im Parterre-Restaurant: Grosses Doppel-Frei-Concert. D'Mürzthaler. Theatercapelle.

Restaurant Hotel de Stolp (Concert-Saal). Grosses Concert der Tyroler Sängers- und Zöbler-Gesellschaft (Zurinden) in Nationaltracht (3 Damen, 3 Herren), verbunden mit Clavierconcert. Anfang 7 Uhr. - Entree frei. - M. Nitschl.

Hôtel St. Petersburg. Nur noch einige Tage. Concert der Vocal- und Instrumental-Gesellschaft „Edelweiss“. Täglich 1/2 Uhr Matinée. Anfang Abends 8 Uhr.

Restaurant A. v. Niemierski, Brodbänkengasse No. 23. Täglich: Gr. croatisches Tamburica-Orchester-Concert. Anfang Wochenabends 8 1/2 Uhr. Sonntag 5 Uhr. Jeden Sonntag: Große Matinée von 11-2 Uhr.

Jugendbund für Entschiedenens Christenthum. Sonntag, den 29. April, 6 Uhr Abends, im Missions-Saal, Paradiesgasse 33. Weihefest. Jedermann (besonders Jünglinge und Jungfrauen) wird herzlich eingeladen.

Apollo! Heute! Veilchen-Fest!!! Familien-Abend. Als guter Clavierspieler zu allen Festlichkeiten erw. sich Habermann, Seil. Geißig, 99, 22r. Klagen, Gefüge und Schreiben jeder Art fertigt schrägemäß Th. Wohlgenüth, Johannisg. 13.

Vereine Versammlung des Ortsvereins der Deutschen Maschinenbau- und Metallarbeiter H. D. Danzig. Sonnabend, 28. April cr., Abends 8 Uhr, im Vereinslocal Breitgasse 83. Tagesordnung: Besprechung über die Stellungnahme zur 10stündig. Arbeitszeit Mitglieder Aufnahme. Beitragszahlung. Verchiedenes. Im Anschluß Krankenkassen-Versammlung. Der Vorstand.

Ortskrankenkasse der vereinigten Handels- und Geschäfts-Betriebe Danzigs General-Versammlung am Montag, den 30. April, Abends 9 Uhr, im Vereins-Bildungsaufe Hintergasse 16. Tagesordnung: 1. Bericht der Rechnungs-Revisoren pro 1899 und Beschlusfassung über Ertheilung der Decharge. 1898 2. Ergänzungswahl der Arbeitnehmer für ein ausgedehntes Vorstandsmitglied. Zur Theilnahme sind nur die gewählten Vertreter berechtigt. Der Vorsitzende. Suckau, Rechtsanwält.

Kranken- u. Sterbegeld-Unterstützungs-Kasse „Victoria“, eingetr. Hilfskaffe. General-Versammlung Sonntag, 29. April 1900, Nachmittags 6 Uhr, im Locale des Herrn Gomoll, Biezanthegasse Nr. 7. Tagesordnung: 1. Jahres-Rechnungslegung pro 1899 sowie Rechnungslegung pro I. Quartal 1900. 2. Verlesung des Berichts des Revisions-Revisors hierüber sowie Antrag desselben zur Decharge-Ertheilung für den Vorstand. 3. Wahl dreier durch Anciennität auscheidender Verwaltungsraths-Mitglieder. 4. Wahl eines auscheidenden Krankenbesuchers. 5. Diverges. Sämmtliche Mitglieder werden ersucht, pünktlich zu erscheinen und als Legitimation das Quittungsbuch mitzubringen. Der Vorstand.

Rudolph Mischke empfiehlt (6157) Decimalwaagen Ia. Qualität in allen Grössen von 1-30 Ctr. Tragkraft. Tafelwaagen für Wirthschafts und Geschäftszwecke mit Messing od. Marmorplatten. Wirthschaftswaagen in diversen Facons. Eisen- u. Messing-Gewichte Holz-, Blech- und Zinn-Maasse. Messkannen mit Glasskala. Rudolph Mischke, Langgasse 5.

R. Schrammke Filiale: (8721) Schidlitz, Oberstrasse No. 81, empfiehlt Schlemmkreide Cir. 1,75 Sd. Gips Sfd. 4 S. Leinölflans 35 „ Carholineum „ 35 „ Terpentinöl „ 55 „ Siccativöl „ 75 „ Bioiweiss in Oel 35 „ Schellack 95 „ Zinkweiss 40 „ Ocker 14 „ Frank Schwarz 9 „ Braunroth 9 „ Kalkgrün 25 „ Ultramarinblau 35 „ Russ 20 „

Natürlicher Selters-Sprudel aus Selters a. d. Lahn, von allen Autoritäten als das vorzüglichste Mineralwasser anerkannt, empfiehlt Adolph Normann, Stettin, (8761) Pöltzerstrasse 10. General-Vertreter für Pommern.

Zur Saat offerire Kleesaaten in allen Farben, Brov. Luzerne, gereinigt u. selbstfrei laut Urtheil, Thymothie, engl. Raygras, Seradella, Saatwiden etc. billigt Albert Fuhrmann, Jopengasse 28, (7094)

Grosses Lager in Formularen empfiehlt A. Müller vorm. Wedel'sche Hofbuchdruckerei (Intelligenz-Comtoir) Danzig, Jopengasse 8.

Für Wiederverkäufer Grüne Seife, Ia., pro Centner 14,50 Sd., in Fässern zu 1/2, 1/2, 1 und 2 Centnern. Oranienburger Kernseife pro Centner 18,50 Sd. Weiss Eschweger Seife pro Centner 14,00 Sd. Braune Harzseife pro Centner 18,00 Sd. Terpentin-Schmierseife pro Centner 17,50 Sd. Toiletten-Seife pro Pfund 28 Sd. Seifenpulver pro Bad 7 Sd. Bleichsoda pro Pfund 10 Sd. Kartoffelmehl pro Centner 12,50 Sd. Lichte pro Bad 25 Sd. Lessive Phénix pro Pfund 20 Sd. ff. Kaiser Blau in Beuteln à 3, 5 und 10 Sd., pro Pfund 90 Sd. Prima Petroleum pro Liter 18 Sd. do. Brennspritus pro Liter 25 Sd. empfiehlt (4363) Erste Danziger Packkammer Sub.: Paul Machwitz, 3. Damm No. 7, Begründet 2. Damm No. 1, 1883. Gede d. Johannisgasse.

Reinhold Spiess, Uhrmacher, Danzig, Goldschmiedegasse Nr. 25, früher bei Louis Lierau. Uhren in Silber von 5 Mf. bis 200 Mf. Nickel Wecker von 2,50 Mark an. Regulatoren, Wanduhren, Ketten, Ringe, Trauringe, Broschen, Tafeluhren in grösster Auswahl. Reparaturen unter Garantie. (8348)

Bianinos, neue u. geb., jow. gute Eingfügel verk. weg. Uebern. d. Confit.-Geich. men. Neffen zu jed. annehm. Preise L. Mahike, 1. Damm 18, pt. (8777)

Zoppot, Neufahrwasser, Südstasse 4, Olivaerstrasse 13, habe ich eine Filiale meiner ersten und grössten Danziger Schnellholerei und Reparatur-Anstalt für Fuhrzeug mit Hand- und Maschinen-Betrieb, Jopengasse 61, DANZIG, Jopengasse 61, eröffnet. Allerschnelleste Lieferung, sauberste Ausführung, billigste Preise und beste Haltbarkeit sind die vielfach anerkannten Vorzüge dieser Anstalt.

Johannes Husen, 1068 Eisenwaaren-Handlung, Special-Geschäft für Kochherde.

Häcksel, aus reinem Roggen-Nichtstroh, offerirt billigt P. Pawlowski, Laugarten 8, (56456) Palmelichbutt, 60, Markthl. 95, (5157)

Zimmerleute! Sonnabend, den 28. April 1900, Abends 7 Uhr findet im großen Saale des Herrn Steppuhn in Schidlitz, eine öffentliche Zimmerer-Versammlung statt. Tagesordnung: Berichterstattung über unsere Lohnforderung, und welche Stellung nehmen wir jetzt ein? Referent: Kamerad Schrader aus Hamburg. Der Vorstand des Verbandes deutscher Zimmerleute zu Danzig.

Herrn. Berndts Sangeschäft, Danzig, Lastadie Nr. 3-4, übernimmt Dachindeckungen in Schiefer, Dachpappen, Dachpappe, sowie Asphaltierungen etc. zu billigen Preisen bei tadelloser Ausführung und gutem Material. (58206)

Freitag, den 27., Sonnabend, den 28. und Montag, den 30. d. Mts, Anverkauf zu sehr billigen Preisen Kleiderstoffe, Blouzenstoffe, fertige Kleider für Damen und Kinder, Unterröde, Schürzen und Wäsche. Herren-Anzüge, Knaben-Anzüge und Arbeitskleider ausnahmsweise spottbillig. Flanelle, Tricotagen, Weißwaaren, Bettwaaren, Betten, Bettfedern und Dauen. Bei Einkäufen von M. 10 an 4% Rabatt. Julius Gerson, Fischmarkt 19.

Unser verehrten Kundschafft sowie dem geehrten Publikum Danzigs und der Vorstädte hierdurch zur gefl. Kenntnissnahme, daß in Folge der gesteigerten Ansprüche an unsere Geschäfte etc. die vereinigten Barbieri, Friseur und Perrückenmacher Danzigs und der Vorstädte sich gezwungen sehen, die Preise für ihre Verrichtungen vom 1. Mai cr. ab zu erhöhen, und zwar: für Rasieren um 50% „ Haarschneiden „ 25% „ Bartschneiden „ 25% Die vereinigten Barbieri, Friseur und Perrückenmacher Danzigs und der Vorstädte. (8918)

Schuhwaaren in bester Ausführung und größter Auswahl von den einfachsten bis zu den elegantesten Sorten zu billigen Preisen empfiehlt H. Neumann, vormals L. H. Schneider, (57756) Danzig, Heil. Geistgasse 134. Zoppot, Seestrasse 9. Neubestellungen u. Reparaturen werden dauerhaft, schnell und billig ausgeführt. Sämmtliche Neuheiten für die Frühjahrs- u. Sommer-Saison sind eingetroffen. Knopfstiefel, Schnürstiefel, Zugstiefel, feinste Goodyear Welt-Waare, Confirmanten-Stiefel, sehr billig.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt Gegründet zu Berlin. Besondere im Jahre 1838. Staatsaufsicht. Bisher ausgezahlte Versicherungsbeträge: 92 Millionen Mk. Rentenversicherung zur Einkommenserhöhung u. Altersversorgung. Kapitalversicherung (4125) für Aussteuer, Militärdienst und Studium. Vertreter: P. Pape, Danzig, Ankerschmiedegasse 6.

Das beste Rad der Welt „TRIUMPH“ von M. 175,- aufwärts, netto Cassé. Deutsche Triumph-Fahrrad-Werke A.G., Nürnberg. Triumph-Räder bei W. Kessel & Co., Danzig. (7807)

Maitrank per Flasche 80 Pfg. A. Pulter, Weinhandlung, Seil. Geißigasse Nr. 104, (8795)



Regelpreise empfiehl (7856) H. Liedtke, Lauggasse 26.

Saat-Kartoffeln: Silesia 3 Sd. per Centner und Aspasia 2,25 Sd. per Centner, bei Entnahme unter 50 Centner 25 Sd. per Centner mehr verkauft Voll, Braust. (6820)

Kachel-Ofen eigen. Fabrikat empfiehlt m. Auf- empfielt zu billigen Preisen F. Pawlowski, Schidgasse 20, (54956)







Ein jg. Mädchen f. sich f. 1. Tag 3. Aufwart. u. Breitgasse 87. a. Geis.

Ein kräftiges Waschküchen wird bei hohem Lohn gesucht Hotel de Stolp. 2 jg. Mädch. f. gründl. d. Weibzucht...

Ein erf. K. Kindersf. u. Landw. wirtsch. Köchinnen u. tücht. Hausm. f. Stuben- u. Kinderk. m. d. h. u. d. h. u. d. h.

Ein anständiges Mädchen fürs Buffet kann sich melden F. W. Peter, Holzmarkt 7.

Ein junges Mädchen fürs Buffet kann sich melden F. W. Peter, Holzmarkt 7.

Ein anständiges Mädchen fürs Buffet kann sich melden F. W. Peter, Holzmarkt 7.

Ein anständiges Mädchen fürs Buffet kann sich melden F. W. Peter, Holzmarkt 7.

Ein anständiges Mädchen fürs Buffet kann sich melden F. W. Peter, Holzmarkt 7.

Ein anständiges Mädchen fürs Buffet kann sich melden F. W. Peter, Holzmarkt 7.

Ein anständiges Mädchen fürs Buffet kann sich melden F. W. Peter, Holzmarkt 7.

Ein anständiges Mädchen fürs Buffet kann sich melden F. W. Peter, Holzmarkt 7.

Ein anständiges Mädchen fürs Buffet kann sich melden F. W. Peter, Holzmarkt 7.

Ein anständiges Mädchen fürs Buffet kann sich melden F. W. Peter, Holzmarkt 7.

Ein anständiges Mädchen fürs Buffet kann sich melden F. W. Peter, Holzmarkt 7.

Ein anständiges Mädchen fürs Buffet kann sich melden F. W. Peter, Holzmarkt 7.

Ein kräftiges Mädchen zur Hofe kann sich meld. Vorstadt. Grab. 28. Jg. Mädchen mit guter Hand...

Ein Herr, welcher 2-300 M. Caution hinterlegen kann, sucht Stellung als Einkassierer oder dgl.

Ein Herr, welcher 2-300 M. Caution hinterlegen kann, sucht Stellung als Einkassierer oder dgl.

Ein Herr, welcher 2-300 M. Caution hinterlegen kann, sucht Stellung als Einkassierer oder dgl.

Ein Herr, welcher 2-300 M. Caution hinterlegen kann, sucht Stellung als Einkassierer oder dgl.

Ein Herr, welcher 2-300 M. Caution hinterlegen kann, sucht Stellung als Einkassierer oder dgl.

Ein Herr, welcher 2-300 M. Caution hinterlegen kann, sucht Stellung als Einkassierer oder dgl.

Ein Herr, welcher 2-300 M. Caution hinterlegen kann, sucht Stellung als Einkassierer oder dgl.

Ein Herr, welcher 2-300 M. Caution hinterlegen kann, sucht Stellung als Einkassierer oder dgl.

Ein Herr, welcher 2-300 M. Caution hinterlegen kann, sucht Stellung als Einkassierer oder dgl.

Ein Herr, welcher 2-300 M. Caution hinterlegen kann, sucht Stellung als Einkassierer oder dgl.

Ein Herr, welcher 2-300 M. Caution hinterlegen kann, sucht Stellung als Einkassierer oder dgl.

Ein Herr, welcher 2-300 M. Caution hinterlegen kann, sucht Stellung als Einkassierer oder dgl.

Ein Herr, welcher 2-300 M. Caution hinterlegen kann, sucht Stellung als Einkassierer oder dgl.

Renommirtestes Lehr-Institut für kaufmännische Ausbildung in einfacher und doppelter Buchführung, Correspondenz, Comtoirarbeit, kaufm. Rechnen, Wechsellehre, Stenographie, Schreibmaschine.

Garantie in ca. 6-8 Wochen. Nach beendeter Lehrkurse erhält jeder meiner Schüler sofort Stellung in meinem Fabrik-Comtoir zur weiteren praktischen Ausbildung.

G. Wischneck, Bücher-Revisor, Breitgasse 60, Saal-Etage.

Aeltestes und renomirtestes Institut für Buchführungs-Unterricht und deutsche Handels-Correspondenz.

Gustav Illmann, Bücher-Revisor, Hundegasse Nr. 46, 2. Stg. Telefon-Anschluss Nr. 982.

Capitalien 12000 Mk. hinter 40000 Mk. Bankgelder gef. Tage 185390.

60000 Mark zur zweiten, sicheren Stelle auf ein Geschäftsgrundst. 3 1/2-6%, v. Selbstdarl. gef. Off. unter B 364 an die Exp.

10000 Mark zur zweiten, sicheren Stelle auf ein Geschäftsgrundst. 3 1/2-6%, v. Selbstdarl. gef. Off. unter B 374 an die Exp.

10000 Mark zur zweiten, sicheren Stelle auf ein Geschäftsgrundst. 3 1/2-6%, v. Selbstdarl. gef. Off. unter B 259 an die Exp.

50- bis 60000 Mk. auf ein Grundstück im Vorort, beste Lage und 8% verzinslich, isoliert gef. Agenten verb. Off. u. B 259 an die Exp.

Unterrichts-Curse für Damenschneiderin in 4 und 6 Wochen nach der leichtfährlichen, unüberrefl. Methode der S. Hirschfeld.

Hochunterricht in feiner Küche von junger Frau aus höheren Ständen in ungenügender Form auf circa 5 Wochen gefucht.

Dr. Arthur Mathesius, Dentist, Gr. Wollberggasse 2, (neben dem Zeughaus).

American-Dental-Parlor künstliche Zähne von 2,00 an, Cement-Züllungen von 1,50 an.

Dr. H. Ruppel, in Amerika approb. Zahnarzt, Kohlenmarkt Nr. 1 (Ede Holzmarkt).

Verloren u. Gefunden Ein Hund (Terrier), hat sich eingef. Geg. Futter u. Infort. Kosten abzug. Breitg. 42, p. (56426)

Verloren u. Gefunden Ein gelbr. Hund mit Halsband hat sich eingef. Schloßgasse 8, 2. Ver. leicht auf g. Wollbergg. 23, Cab. u. R. 175. M. Pümtl. Al. jed. Ersten 10 M. Off. unt. B 404 an die Exp.

Verloren u. Gefunden Eine graue Katze verlauf., abzugeben 2. Damm 7, 2 Trepp. Sonntag Abend 10 Uhr ein braunel. Portemonnaie in der electr. Bahn verloren. Abg. bei Kirschner, Vorst. Graben 61.

Verloren u. Gefunden Ein Hund (Terrier), hat sich eingef. Geg. Futter u. Infort. Kosten abzug. Breitg. 42, p. (56426)

Verloren u. Gefunden Ein Hund (Terrier), hat sich eingef. Geg. Futter u. Infort. Kosten abzug. Breitg. 42, p. (56426)

Verloren u. Gefunden Ein Hund (Terrier), hat sich eingef. Geg. Futter u. Infort. Kosten abzug. Breitg. 42, p. (56426)

Verloren u. Gefunden Ein Hund (Terrier), hat sich eingef. Geg. Futter u. Infort. Kosten abzug. Breitg. 42, p. (56426)

Verloren u. Gefunden Ein Hund (Terrier), hat sich eingef. Geg. Futter u. Infort. Kosten abzug. Breitg. 42, p. (56426)

Verloren u. Gefunden Ein Hund (Terrier), hat sich eingef. Geg. Futter u. Infort. Kosten abzug. Breitg. 42, p. (56426)

Verloren u. Gefunden Ein Hund (Terrier), hat sich eingef. Geg. Futter u. Infort. Kosten abzug. Breitg. 42, p. (56426)

Verloren u. Gefunden Ein Hund (Terrier), hat sich eingef. Geg. Futter u. Infort. Kosten abzug. Breitg. 42, p. (56426)

Neu! Beachten Sie, bitte, genau die Adresse: Dagobert David, Langgasse Nr. 13, 1 Treppe.

Magazin für Bekleidung und Wohnungseinrichtungen. Große Auswahl in Confection für Damen und Herren, Manufacturwaaren, Möbel, Polsterwaaren, Betten, Kinderwagen etc.

Verkauf auf Theilzahlung! Dagobert David, Danzig, Langgasse Nr. 13, 1 Treppe. Beachten Sie, bitte, genau die Adresse!

Neu! Zurückgekehrt. Dr. Szubert, Arzt für Haut- und Geschlechtsleiden. Gr. Wollberggasse 8.

Patent-Gebisse. D. R. G. M. Selbst bei geschwundenem Gaumen ein Lossitzen od. Kippen unmöglich. Dr. Eugen Leman, Langgasse 70.

Bahn-Atelier Arthur Mathesius, Dentist, Gr. Wollberggasse 2, (neben dem Zeughaus). Sprechstunden täglich 8 bis 6 Uhr.

Stellengesuche Männlich. Kaufmann, 38 Jahre alt, der in der Getreide-, Material-, Kohlen- und Fuhrwerksweesen Branche praktisch und kundig ist...

Stellengesuche Weiblich. Für eine gebildete Dame, jahrelang praktisch thätig, rechnet schnell und sicher, gute Handschrift, beste Zeugnisse...

Stellengesuche Männlich. Ein Herr, welcher 2-300 M. Caution hinterlegen kann, sucht Stellung als Einkassierer oder dgl.

Stellengesuche Weiblich. Für eine gebildete Dame, jahrelang praktisch thätig, rechnet schnell und sicher, gute Handschrift...

Stellengesuche Männlich. Ein Herr, welcher 2-300 M. Caution hinterlegen kann, sucht Stellung als Einkassierer oder dgl.

Stellengesuche Weiblich. Für eine gebildete Dame, jahrelang praktisch thätig, rechnet schnell und sicher, gute Handschrift...

Stellengesuche Männlich. Ein Herr, welcher 2-300 M. Caution hinterlegen kann, sucht Stellung als Einkassierer oder dgl.

Stellengesuche Weiblich. Für eine gebildete Dame, jahrelang praktisch thätig, rechnet schnell und sicher, gute Handschrift...

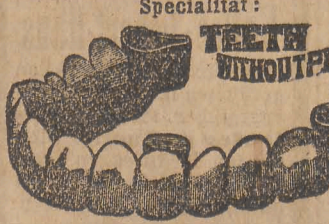
Stellengesuche Männlich. Ein Herr, welcher 2-300 M. Caution hinterlegen kann, sucht Stellung als Einkassierer oder dgl.

Stellengesuche Weiblich. Für eine gebildete Dame, jahrelang praktisch thätig, rechnet schnell und sicher, gute Handschrift...

Stellengesuche Männlich. Ein Herr, welcher 2-300 M. Caution hinterlegen kann, sucht Stellung als Einkassierer oder dgl.

Stellengesuche Weiblich. Für eine gebildete Dame, jahrelang praktisch thätig, rechnet schnell und sicher, gute Handschrift...

Stellengesuche Männlich. Ein Herr, welcher 2-300 M. Caution hinterlegen kann, sucht Stellung als Einkassierer oder dgl.



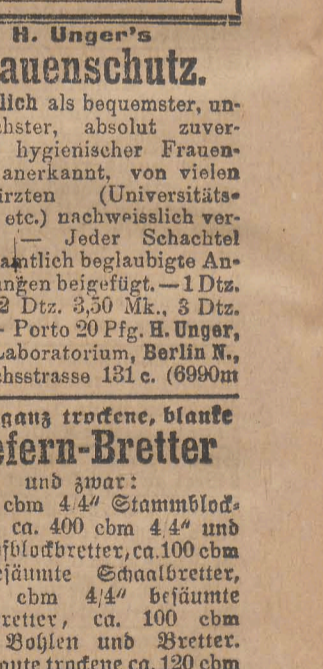
Zähne ohne Platte. Silber-Züllungen von 3,00 an, Gold-Züllungen von 6,00 an. Electricischer Betrieb. Dr. H. Ruppel, in Amerika approb. Zahnarzt.



Eng. Bieber, Uhrmacher, Heil. Einricht. f. e. Lebensgefährtin. Offerten unter B 380 an die Exp. Die größten Umzüge werden u. kleinsten unter Garantie ausgef. Instrumente werden befördert L. Selke, Fuhrgeschäft, Schindberggasse 2, h. d. Fortbildungsschule. (49176)



Eng. Bieber, Uhrmacher, Heil. Einricht. f. e. Lebensgefährtin. Offerten unter B 380 an die Exp. Die größten Umzüge werden u. kleinsten unter Garantie ausgef. Instrumente werden befördert L. Selke, Fuhrgeschäft, Schindberggasse 2, h. d. Fortbildungsschule. (49176)



H. Unger's Frauenschutz. Aerztlich als bequemster, unschädlichster, absolut zuverlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen Frauenärzten (Universitätslehrern etc.) nachweislich verordnet.





teiens des hiesigen Zweigvereins durch Frau Ritter... b. Marienburg, 24. April. Eine Ausstellung...

alarmirt. An Übungen wurden abgehalten 7 Übungen... k. Thorn, 24. April. Gegen den kürzlich ver-

rechtigt sind nur Landwirthe, deren eigenes oder ge-... Strafkasse des Kreises Danziger Höhe. Im...

der ihm zur Untersuchung übergebene Zuder... Die Arbeiter Heinrich Kewe, Wilhelm Zißler und...

Wohl, mag es so sein! Ihn oder einen Anderen. Einige Worte von meiner Hand, wenn auch ganz...

schauende Reiterin auf dem schwarzen Schuttfelde... Die Furcht vor dem Tode als Selbstmordmotiv.

das mit kaum 18 Jahren freiwillig in den Tod... Als Zeichen der Zeit verdient die Kunstgebung...

folglich von Dad getragen, blieb aber bei Besinnung... London und Abby Russell. Sehr erstaunt war am...

Handel und Industrie.

Bremen, 25. April. Raffinirtes Petroleum. Offizielle Notierung der Bremer Petroleumbörsen...

Aus dem Gerichtssaal.

Strafkammer-Sitzung vom 24. April. Unterbringung und gewerbsmäßige Schierei.

Locales.

Prämierung bäuerlicher Wirthschaften. Die Landwirthschafts-kammer für die Provinz Westpreußen...

Kleine Chronik.

Die Furcht vor dem Tode als Selbstmordmotiv. Ein erschütterndes Drama spielte sich auf einer Farm...

Zünftehntes Kapitel.

So schön als es die erschöpften Kräfte des... trenen Thieres nur immer zuließen, war Elisabeth...

Justige Ecke.

Surogat. Aber Herr Meier, wie kamst du kommen... Sie denn da hergegangen? — Ja, wissen Sie, der Arzt...





# Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

[www.digital-center.pl](http://www.digital-center.pl)

[biuro@digital-center.pl](mailto:biuro@digital-center.pl)

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

**Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.**

**Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.**

**All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.**